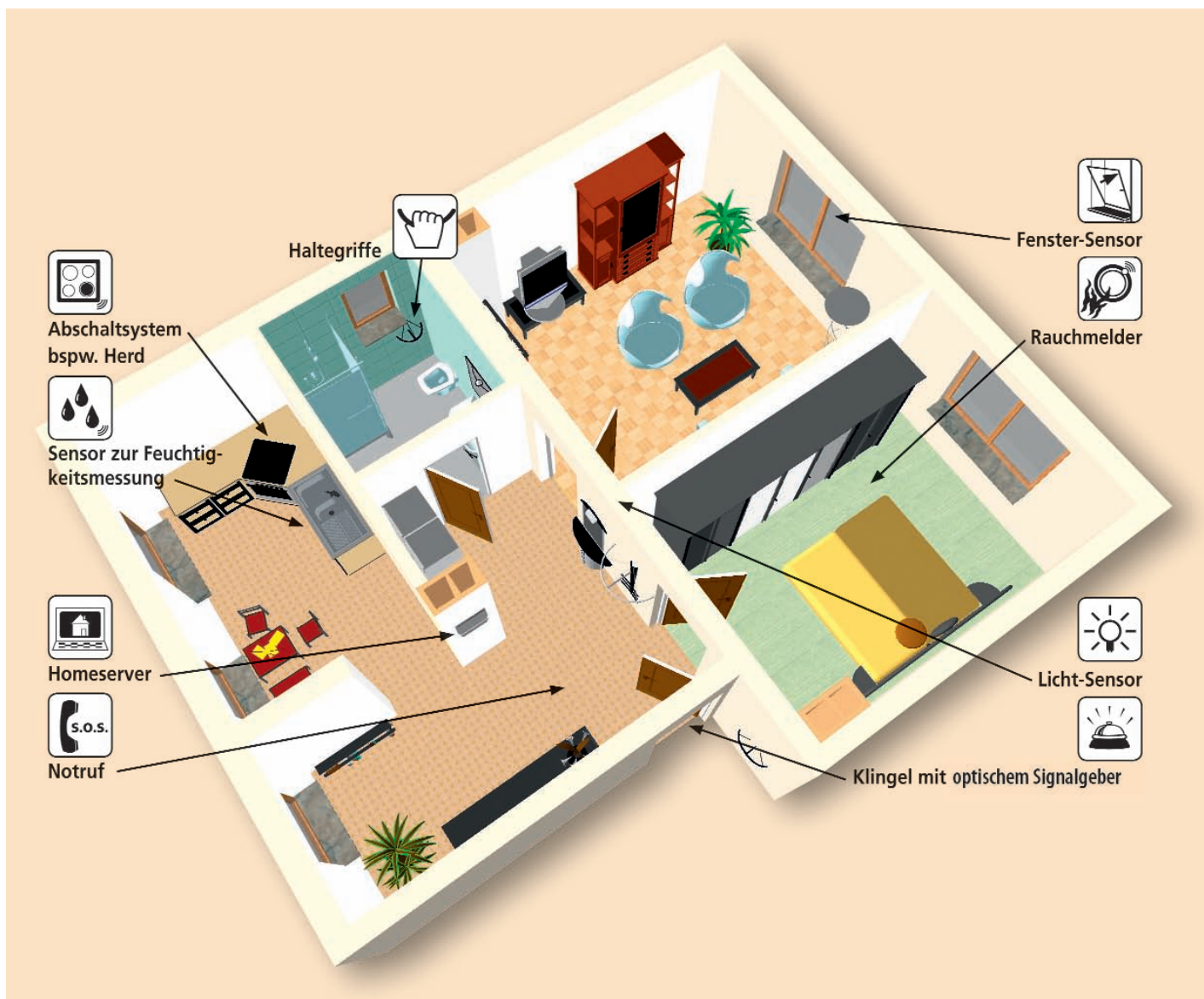


Viel mehr als Sensoren: „Alter leben“



Bald im Praxistest: Eine Wohnung mit viel Technik, aber von Senioren leicht bedienbar.

Quelle: VSWG

„Sensoren für Senioren“, titelte unlängst die Chemnitzer „Freie Presse“ einen Beitrag über „Neues Wohnen im Alter“. – „Das ist eine ‚Bombengeschichte‘ und zukunftsorientiert, die wir da vorhaben“, sagte im „WIR“-Gespräch Rainer Richter, Vorstandsvorsitzender der Wohnungsbaugesellschaft Burgstädt (WBG).

Ein Blick in den Kalender und man könnte denken, es sei alles gelöst: 7. April – Tag der älteren Generation; 12. Mai – Tag des Betreuten Wohnens; 15. Mai – Tag des Mehr-Generationen-Wohnens. Doch wird man dem Problem der älter werdenden Senioren tatsächlich gerecht?

Im VSWG organisierte Wohnungsgenossenschaften sind Kooperations-

und Praxispartner beim Projekt „Alter leben“. Zum Beispiel in Burgstädt. „Unserer WBG geht es darum, eine ‚mittelalterliche‘ Wohnung“ zu gestalten, die sich den Lebensanforderungen der Menschen anpasst und Senioren den Alltag im gewohnten Umfeld erleichtert“, informierte Vorstandsvorsitzender Rainer Richter. „Wir bauen in der ersten Phase bis Ende Juni eine ehemalige 3-Raum-Wohnung als 2-Raum-Wohnung aus, damit sie dann im bewohnten Zustand auf Praxistauglichkeit analysiert werden kann.“ Wie in der Grafik oben zu sehen ist, soll viel, aber dennoch leicht bedienbare Technik den Älteren ermöglichen, noch lange und sicher in ihrer Wohnung und mit ihren Nachbarn zu leben. Keine Schwellen und Hindernisse, mehr Sicherheit durch kontrollie-

rende Sensoren und eine (Touchscreen-)Verbindung nach außen...

Mitte 2012 wird eine Forschungsgruppe untersuchen und verallgemeinern, „dass dies eine Lösung zur Nachnutzung ist“, so die Erwartung. „Dazu gehören dann auch Gespräche mit Kranken- und Pflegekassen. Es muss doch geklärt werden, wie Kassen langfristig ein derartiges Projekt finanziell mit unterstützen, denn sie brauchen ja dann weniger Pflegeheimplätze“, argumentierte Richter. „Erst das alles zusammen – die technische Umrüstung der Wohnung, die finanzielle Unterstützung und Dienstleistungen mit Partnern wie der Volkssolidarität oder anderen – wird unseren Ansatz ‚Mehr-Generationen-Wohnen‘ und ‚Alter leben‘ Wirklichkeit werden lassen.“ wga